

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 70 (2008)
Heft: 4: Jahr der Mathematik

Artikel: Häusliche Gewalt : zwei Anlaufstellen unter einem Dach
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-357637>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zwei Anlaufstellen unter einem Dach

Ausstellung im Kulturhaus Rosengarten Gräsch

Fachstelle Kinderschutz Graubünden

Die Fachstelle Kinderschutz ist Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche, die von Vernachlässigung und jeder Form von Gewalt, auch sexueller Gewalt, bedroht sind. Ebenso steht sie Eltern und besorgten Personen aus dem Umfeld zur Verfügung.

Die Beratungen sind vertraulich, kostenlos und auch anonym möglich. Für Notfälle ist die Fachstelle während 24 Stunden telefonisch erreichbar.

Angebote der Fachstelle Kinderschutz

- Wir beraten Kinder und Jugendliche persönlich und telefonisch
- Wir beraten Eltern, Bezugspersonen, Institutionen
- Wir bieten Kriseninterventionen in Notfällen
- Wir machen Erstabklärungen bei Kindern und Jugendlichen, bei denen der Verdacht

auf jegliche Art von Misshandlung besteht

- Wir bieten Information, Beratung und Begleitung von Kinderschutzmassnahmen und bei Strafverfahren auch im Sinne der Opferhilfe
 - Wir bieten Koordination und Organisation bei der Zusammenarbeit mit weiteren beteiligten Fachleuten, Stellen und Behörden
 - Wir helfen mit bei Öffentlichkeitsarbeit und Prävention in Sachen Kinderschutz
- Falls ersichtlich wird, dass Kinder in einem von Häuslicher Gewalt betroffenen Umfeld nicht genügend geschützt sind, werden die entsprechenden Schritte in Sachen Kinderschutz unternommen (Beratung der Eltern, Einbezug weiterer Fachpersonen, eventuell Gefährdungsmeldung an die Vormundschaftsbehörde).

Opferhilfe-Beratungsstelle Graubünden

Die Opferhilfe-Beratungsstelle ist häufig mit Fällen von Häuslicher Gewalt konfrontiert, sowohl mit weiblichen als auch mit männlichen Opfern. Die Fachstelle berät und begleitet Opfer von Straftaten gemäss dem Schweizerischen Opferhilfegesetz. In diesem Sinne ist sie auch Anlaufstelle für von Häuslicher Gewalt betroffene Personen.

Das Angebot richtet sich an Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer. Die Beratungsstelle leistet und vermittelt medizinische, psychologische, soziale, finanzielle und juristische Hilfe für Opfer von Straftaten, deren Integrität unmittelbar beeinträchtigt worden ist.

Sie steht selbstverständlich auch Fachpersonen aus dem schulischen Bereich

zur Verfügung. Die MitarbeiterInnen der Opferhilfe-Beratungsstelle sind der absoluten Schweigepflicht unterstellt. Für Notfälle ist die Beratungsstelle während 24 Stunden telefonisch erreichbar.

Loestrasse 37, 7000 Chur, Tel. 081 257 31 50,
mail@kinderschutz.gr.ch
mail@opferhilfe.gr.ch

www.sozialamt.gr.ch
www.opferhilfe-schweiz.ch

Für Lehrpersonen ist die Fachstelle Kinderschutz die erste Anlaufstelle für sämtliche Fragen zum Vorgehen bei Verdacht auf Kindesmisshandlung. Das EKUD hat entsprechende Richtlinien erlassen: www.avs-gr.ch (Volksschule, Rechtsgrundlagen, Merkblätter)

Zitate von Gewalt betroffenen Kindern

«Ich hatte das Gefühl, in einer kleinen, brutalen Welt eingeschlossen zu sein und niemand holte uns da raus.»

Mädchen, 14 Jahre

«Die Schläge, die meine Mutter bekam, spürte ich in meinem Bauch von einem hin und her Zerren... das machte mich traurig, und ich bekam Angst. Mein Bauch hatte Angst, manchmal hatte er um meine Mama Angst, manchmal sogar hatte ich um meinen Vater Angst. Dass er nicht weiss, was er tut.»

Mädchen, 7 Jahre

«Ich habe sie immer auseinander getan, weil ich Angst gehabt habe, dass sie sich vielleicht gegenseitig umbringen.»

Junge, 11 Jahre

Internet-Adressen
 für weitere Literatur, Spiele und Videos:
www.triangel-basel.ch/materialien
www.karlsruhe.de/Jugend/Kinderbuero